Die Vernichtung des weissen Europas

Der „Kaufmann-Plan“

Der US-amerikanische Geschäftsmann Theodor Newman Kaufmann veröffentlichte 1941 eine Broschüre, in der er beschrieb, wie die Deutschen durch Zwangssterilisation zu vernichten und durch Angehörige anderer Völker zu ersetzen seien.

„Die Bevölkerung Deutschlands beträgt ungefähr 70 Mio. Menschen. Um das deutsche Volk aussterben zu lassen, braucht man etwa 48 Mio. zu sterilisieren, ausgeschlossen sind Männer über 60 und Frauen über 45 Jahre wegen ihrer natürlichen Einschränkung von Geburten.“ Die Sterilisation der Männer würde am leichtesten und schnellsten bei den Heereseinheiten in Gruppen durchgeführt. Das Ziel wäre in einem Monat zu erreichen. Die Sterilisation der Frauen beansprucht ca. drei Monate. „Nach vollständiger Sterilisation wird es in Deutschland keine Geburten mehr geben. Bei einer jährlichen Sterberate von 2 % wird sich die Bevölkerung im Jahr um etwa 1,5 Mio. verringern. Durch diese Massnahme verkümmert der deutsche Wille so, dass die Deutsche Macht zur Bedeutungslosigkeit herabsinkt.“

Der „Morgenthau-Plan“

Der Plan des US-Finanzminister Morgenthau von 1944 sah eine Teilung Deutschlands in einen norddeutschen Staat, einen süddeutschen Staat und eine Internationale Zone sowie eine komplette De-Industrialisierung vor; zudem sollte die Bevölkerung durch eine auf 20 Jahre angelegte Sterilisation reduziert werden.

Der „Hooton-Plan“

1943 veröffentlichte der US-amerikanische Paläoanthropologe und Hochschullehrer Earnest Hooton einen Beitrag mit dem Titel: „Auszüchtung des Kriegerischen aus den Deutschen“, in dem er eine Neuzüchtung der Deutschen fordert. „Allgemeine Zielrichtung ist es, den deutschen Nationalsozialismus zu zerstören. Der Zweck dieser Massnahmen ist es, die Geburtenzahl der Deutschen zu reduzieren, sowie die Einwanderung und Ansiedlung von Nicht-Deutschen, insbesondere von Männern zu fördern.“

1944 liess er in der New York Times verlauten: „Ausser vielfältigen Genmanipulationen, um den Deutschen die „kriegerischen Erbanlagen“ wegzuzüchten, ist der Grossteil der Angehörigen der Deutschen Wehrmacht für 20 Jahre oder länger in alliierten Staaten als Arbeitssklaven einzusetzen.“ Die Veränderung der Erbanlagen soll in Gang gesetzt werden, indem die Einwanderung und Ansiedlung nichtdeutscher Menschen, insbesondere nichtdeutscher Männer, gefördert werden.

Der Coudenhove-Kalergi-Plan

… sieht nicht nur die Abschaffung der Deutschen, sondern aller weissen Völker vor.

Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi gründete 1922 die Paneuropa-Union, die als geistige Vorläuferin der EU gilt. Sie zog Intellektuelle wie Sigmund Freud, Albert Einstein und Thomas Mann als auch Politiker wie den jungen Kölner Bürgermeister Konrad Adenauer an. Ziel war ein geeintes Europa.

Coudenhove-Kalergi nach dem 2. Weltkrieg: „So hat eine gütige Vorsehung Europa in dem Augenblick, da der Feudal-Adel verfiel, durch die Judenemanzipation eine neue Adelsrasse von Geistes Gnaden geschenkt.” Er gibt vor, wie der künftige Mensch nach der Errichtung eines gemeinsamen Europas aussehen soll: *„Der Mensch der Zukunft wird Mischling sein …. Die eurasisch-negroide Zukunftsrasse… wird die Vielfalt der Völker durch eine Vielfalt der Persönlichkeiten ersetzen.… Die Folge ist, dass Mischlinge vielfach Charakterlosigkeit, Hemmungslosigkeit, Willensschwäche, Unbeständigkeit, Pietätlosigkeit und Treulosigkeit mit Objektivität, Vielseitigkeit, geistiger Regsamkeit, Freiheit von Vorurteilen und Weite des Horizonts verbinden.”*

Die stufenweise Verwirklichung des Plans begann in den 50-er-Jahren mit der Anwerbung von Gastarbeitern; in Bonn regierte der Paneuropa-Mann Adenauer! Nebst Spaniern, Italiener, Griechen usw., die sich gut integrierten, holte Adenauer auf Befehl der USA später Türken nach Deutschland mit der Begründung: „Die Türkei schützt die Ostflanke der Nato vor den Sowjets und verdient dafür unsere Dankbarkeit.“ Als Angehörige der islamischen Kultur integrierten sie sich schlecht und wurden zu einem ständig wachsenden Fremdkörper in der deutschen Gesellschaft.

Mitte 70-er-Jahre ging die Zuwanderung durch Gastarbeiter zurück. Der Plan wurde nun mittels Familiennachzug weitergeführt, später durch ein grosszügiges Asylrecht. Im Sommer 2015 holte das Merkel-Regime zum grossen Schlag gegen das eigene Volk aus und kurbelte die Einwanderung von Fremden auf geradezu wahnsinnige Weise an, um die Umvolkung Deutschlands möglichst rasch nicht mehr rückgängig zu machen. Ähnliches passiert in den meisten mittel- und westeuropäischen Ländern.

Mit seiner Vision von einer raschen Vermischung der asiatischen und afrikanischen Zuwanderer mit den Europäern lag Coudenhove-Kalergi übrigens falsch. Die Immigration führt nicht zu einer Rassenvermischung, sondern zur Bildung von Parallelgesellschaften, zur Aufspaltung der Länder in eine Vielzahl ethnischer und religiöser Gemeinschaften, die sich gegenseitig schlecht vertragen. Die wenigsten Einwanderer werden einheimische Frauen finden, sondern sich Bräute aus der Heimat nachkommen lassen.

Aufgrund der weit höheren Geburtenrate der Zuwanderer, des Familiennachzugs sowie der ständig neuen Einwanderung werden die Europäer schon bald zur

Minderheit in den eigenen Ländern. Die von den Eliten gesteuerten Medien schreiben die Situation schön und die Regierungen sehen „keine Probleme, höchstens Einzelfälle“, d.h. terroristische Attentate, die dann heftig „verurteilt“ werden!

Nach Coudenhove-Kalergi ist ein Orden benannt, mit dem besonders fleissige Diener der Neuen Weltordnung ausgezeichnet werden. Zu den Ordensträgern gehören auch Helmut Kohl, Hermann de Rompuy, Jean-Claude Juncker und Angela Merkel.

Die Europäische Union

Nach dem 2. Weltkrieg verstärkten sich Bestrebungen, alle europäischen Länder zu vereinen unter dem edlen Vorwand, weitere Kriege verhindern zu wollen. Es gab den Vorläufer Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, aus der die spätere EU wurde. Das versteckte, finale Ziel dahinter war aber, die weissen Menschen Europas ethnisch zu vernichten gemäss Coudenhove-Kalergi-Plan.

Als Merkel im Sommer 2015 zum Schlag gegen das weisse Europa ausholte, erklärte fast zeitgleich Yascha Mounk, Mitglied einer jüdischen Harvard-Denkfabrik dazu: “In Europa läuft ein Experiment, das in der Geschichte der Migration einzigartig ist: Länder, die sich als monotheistische, monokulturelle und monoreligiöse Nationen definiert haben, müssen ihre Identität wandeln. *Wir wissen nicht, ob es funktioniert, wir wissen nur, dass es funktionieren muss.”*

Merkel führte den Befehl der Eliten aus, wohlwissend, dass sie mit der Öffnung der Grenzen ein schlimmes Menschenverbrechen verübt und gegen die Gesetze des eigenen Landes und Europas verstösst. Sie erklärte damit ganz Europa den Krieg, indem sie die anderen Länder in aller Selbstverständlichkeit verpflichtete, ebenfalls Fremde aufzunehmen.

Dann geschah etwas Unerwartetes. Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán widersetzte sich und liess einen Zaun an der Südgrenze des Landes aufbauen, um sein Land vor den Einwanderern zu schützen. Er bezichtigte das Machtjudentum, hinter dieser Vernichtungsaktion gegen Europa zu stecken: *“Nun steht Europas Demokratie vor dem Aus. Diese Invasion wird einerseits vom Schlepper-Business gelenkt, andererseits von jenen Aktivisten, die alles unterstützen, was die Nationalstaaten schwächt. … Wer hat dafür gestimmt, Millionen von Menschen illegal einreisen zu lassen und sie über die EU-Staaten zu verteilen? Diese westliche Denkweise und dieses Aktivisten-Netz wird vielleicht am stärksten durch George Soros repräsentiert.“* Andere ehemalige Ostblock-Länder verweigerten ebenfalls die Aufnahme von „Flüchtlingen“. Später sprachen auch der Präsident Tschechiens, Milos Zeman, sowie sein Vorgänger im Amt, Vaclav Klaus, von einer Verschwörung gegen die authentischen Völker Europas.

Masseneinwanderung in Grossbritannien

Bereits 2009 war im Londoner TELEGRAPH zu lesen, dass die Sozialisten Grossbritannien durch Masseneinwanderung multikultureller machen wollten; die weissen Menschen in Grossbritannien und Europa sollten durch fremde Ethnien ersetzt werden. Über dieses Vorhaben war in anderen europäischen Medien nichts zu vernehmen!

Ein Verbrechen an der Menschheit und der Schöpfung

Die Erschaffung eines Einheitsmenschen stellt ein Verbrechen grossen Ausmasses dar und das Motiv dazu ist höchst verwerflich. Der Einheitsmensch soll aufgrund seiner Charakterschwächen leichter durch die Eliten versklavt werden können!

Nebst Angela Merkel arbeitet auch der „Coudenhove-Kalergi-Orden“-Träger und EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker seit vielen Jahren mit aller Kraft an der Verwirklichung der gottesverachtenden Pläne und der ehemalige Präsident Frankreichs, Nicolas Sarkozy, sicherte ihm 2008 in einer Rede vor EU-Führungspersönlichkeiten die Unterstützung zu und trieb die Umsetzung der Pläne im eigenen Land voran.

Gott erschuf verschiedene Völker und liess unterschiedliche Entwicklungen ihrer Kulturen zu. Völkerwanderung gab es schon immer und damit einhergehende Völkervermischungen, aber eine gezielt organisierte Völkerwanderung zur Zerstörung der weissen Rasse kann nicht im Sinne Gottes sein.

Katharina Hofer Siegrist

August 2017